

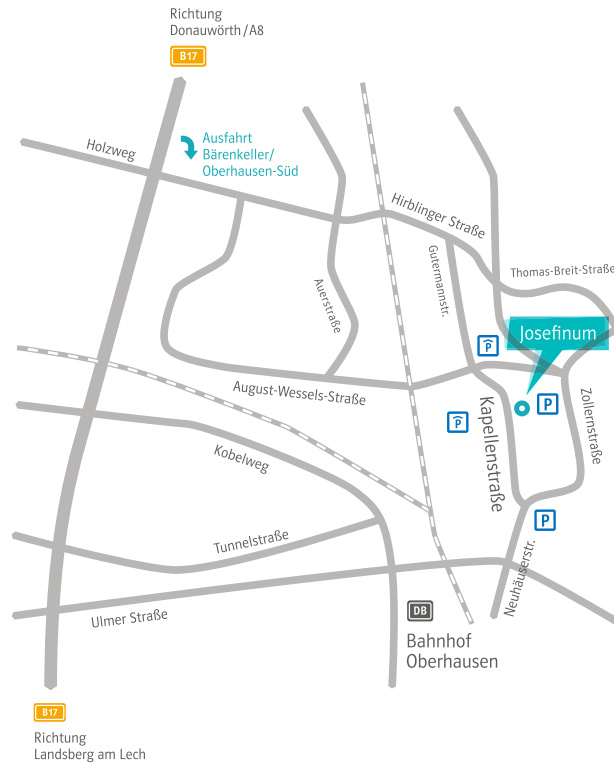
Liebe Eltern,



Stillen ist die vollkommenste Nahrung der Welt. Es gibt kaum etwas Gesünderes für Ihr Kind als das Stillen. Muttermilch ist die perfekte Nahrung, sie reduziert das Allergierisiko und schützt Ihr Kind vor Infektionen und kostet nichts.

Natürlich können auch Mütter mit Diabetes ihr Kind stillen. Gerade in der Anfangsphase gibt es allerdings etwas zu beachten. So haben Neugeborene von Müttern mit Diabetes mellitus ein erhöhtes Risiko für eine vorübergehende Hypoglykämie, also einen niedrigen Blutzuckerwert direkt nach der Geburt. Da der Blutzucker der wichtigste Energielieferant für das Gehirn ist, bekommt dem ersten Stillen eine große Bedeutung zu, bzw. wirkt das Kollostrum stabilisierend auf den Blutzucker.

Ihr Kontakt zu uns



**Josefinum
KJF Klinik**

Kapellenstraße 30
86154 Augsburg
Telefon 0821 2412-0
info@josefinum.de
www.josefinum.de

Stillen für Frauen mit Diabetes

Stillbegleitung und Anleitung zur Kolostrumgewinnung an der KJF Klinik Josefinum



Eine Stunde nach der Geburt sinkt der Zuckerspiegel in den Keller



Der niedrigste Blutzuckerspiegel ist beim Neugeborenen eine Stunde nach der Entbindung zu vermuten. Um diese Hypoglykämie abzufangen und Schäden für das Kind zu verhindern, sollten Babys von Müttern mit Diabetes bereits 30 Minuten nach der Geburt die erste Nahrung erhalten, um dem Zuckertief zuvorzukommen. Allerdings sind die meisten Babys dann noch nicht bereit zum Stillen.

Daher sollten die Neugeborenen dann mit per Hand entleertem, frischem sogenanntem Kolostrum gefüttert werden. Als Kolostrum bezeichnet man die erste Muttermilch, die zum Teil schon in der Schwangerschaft vorhanden ist. Sie verfügt über wertvolle Inhaltsstoffe, wie etwa Enzyme, die den Blutzucker des Kindes gut stabilisieren können.

Kolostrum kann bereits während der Schwangerschaft gewonnen werden

Das Baby wird nach der Geburt angelegt und alternativ Kolostrum per Hand entleert und dem Kind verabreicht. Leider gelingt das Entleeren der Brust zu diesem Zeitpunkt direkt nach der Geburt nicht immer. Alternativ kann dann auf das Kolostrum zurückgegriffen werden, das bereits während der Schwangerschaft gewonnen wurde, also Muttermilch, die vor der Geburt abgepumpt und eingelagert wurde.

Auf künstliche Säuglingsnahrung sollte zu diesem frühen Zeitpunkt nach der Geburt noch verzichtet werden, da die Sensibilisierung der kindlichen Darmflora auf Kuhmilchprotein zu diesem Zeitpunkt noch Möglichkeit noch vermieden werden sollte. Auch hier gilt, Muttermilch ist die perfekte Nahrung, gerade in den ersten Lebenstagen.

Anleitung zur Kolostrumgewinnung

Die Gewinnung des Kolostrums vor der Geburt erfolgt bei einem individuellen Termin zwischen der 32. und 34. Schwangerschaftswoche mit der Stillberaterin oder der Hebamme. Bei diesem Termin geht es um folgende Punkte:

- Informationen über Kolostrum im letzten Drittel der Schwangerschaft
- Informationen über das Auffangen und Lager von Kolostrum
- Anleitung zur Brustmassage
- Aushändigen von Kolostrum-Behältern/Spritzen
- Aushändigen eines Merkblattes mit wichtigen Informationen

Ihre Stillberatung im Josefinum

Die KJF Klinik Josefinum Augsburg gehört mit mehr als 3.000 Geburten im Jahr zu den größten Geburtskliniken in Deutschland. Daher verfügen unsere Ärzte, Hebammen und Pflegekräfte über ein Höchstmaß an Erfahrung. Unsere Stillbeauftragten und das Still-Team haben viele Jahre Berufserfahrung und helfen Ihnen gerne.



Ihr Stillteam v.l.n.r. Nicole Pilz, Erika Deimel, Marion Scheibenbogen, Claudia Steiner

Nicole Pilz, IBCLC

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Stillbeauftragte

Erika Deimel, IBCLC

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Still- und Laktationsberaterin

Marion Scheibenbogen, IBCLC

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Stillbeauftragte

Claudia Steiner, IBCLC

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Still- und Laktationsberaterin

☎ 0821 2412-613

✉ stillbeauftragte@josefinum.de